

Case Study

Nürnberger Versicherung

Migration von IBM Workload Scheduler (IWS) nach Automic

Business

Die NÜRNBERGER Versicherung ist ein deutsches Versicherungsunternehmen mit Sitz in Nürnberg. Bereits seit 1884 ist die NÜRNBERGER ein verlässlicher, unabhängiger und solider Versicherungspartner für seine Kunden.

Die NÜRNBERGER ist in den Bereichen Lebensversicherung, Krankenversicherung, Schaden- und Unfallversicherung sowie im Finanzdienstleistungsbereich vorwiegend in Deutschland tätig.

Ausgangssituation

Die NÜRNBERGER setzte im Bereich Workload Automation (Job-Scheduling) viele Jahre auf das Produkt IBM- IWS (ehemals TWS).

Die über 10.000 Jobdefinitionen für z/OS Mainframe und Windows-basierte Systeme wurden in über 6.400 Workflows verwaltet und gesteuert.

Angesichts der neuen Anforderungen, wie z.B. Anbindung neuer Technologien, der Plattformstrategie und auch der Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes führte das Unternehmen eine umfassende Marktanalyse durch. Ziel: Auswahl eines zukunftsfähigen Produkts, welches den stetig steigenden Anforderungen gewachsen ist und Marktentwicklungen unterstützt.

Nach umfangreichen Tests, einem intensiven Auswahlprozess und Durchführung eines technischen „Proof of Concept“, entschied sich das Expertenteam der NÜRNBERGER für den Scheduler AUTOMIC und die Firma Capture als Partner.

„Das Migrationswochenende verlief reibungslos – der Wechsel des Schedulers wurde im Unternehmen nicht wahrgenommen. Wir bekamen gerade in der Anfangsphase sehr viel Lob von allen Beteiligten. Das Arbeiten mit AUTOMIC ist sehr schnell in einen Routinebetrieb übergegangen. Wir hatten bis heute keine größeren Störungen im Betrieb mit AUTOMIC.“

**NÜRNBERGER**
VERSICHERUNG

Nürnberger Versicherung

Website: <https://www.nuernberger.de/>

Industrie: Versicherung

Headquarter: Nürnberg

Angestellte: 4.380

Lösung

Das Produkt AUTOMIC Automation wurde implementiert, die Mitarbeiter geschult und Standards in diversen Planungsworkshops für die neue Workload-Automation-Umgebung festgelegt. Capture unterstützte hierbei die NÜRNBERGER in allen Projektschritten und brachte sein umfangreiches Know-How in das Projekt ein.

Nach Abschluss aller Vorbereitungen stand nun die automatisierte Umstellung und Migration der bestehenden Workload-Prozesse aus TWS/IWS nach AUTOMIC an. Hierfür stellte Capture ein etabliertes und in vielen vergleichbaren Projekten eingesetztes Migrationstool zur Verfügung.

Das Migrationstool wurde von Capture an die NÜRNBERGER-spezifischen Anforderungen angepasst. In mehreren Schleifen wurde das Resultat aus dem Migrationstool geprüft, getestet und das Migrationstool wieder angepasst. Bereits nach wenigen Durchläufen war das Maximum an maschineller Umstellung erreicht.

Vom Team der NÜRNBERGER wurden bereits vorab unkritische und autarke Abläufe manuell in den Testumgebungen (Test, SIT, VPROD) und auch in der produktiven Umgebung aufgebaut sowie an das Ticketsystem angeschlossen. Das ermöglichte den Mitarbeitern, bereits Erfahrungen mit AUTOMIC im „echten Doing“ zu sammeln.

Mit einer BIG-BANG-Aktion wurden dann, am Freitag 14. Oktober 2022, die im TWS aktiven Workflows mit dem Migrationstool von TWS nach AUTOMIC portiert. Am Migrationswochenende sowie in den darauffolgenden Wochen wurde die Produktion intensiv überwacht, in diesem Rahmen konnten einige Schwachstellen beseitigt werden. Ab Dezember gingen die Mitarbeiter in den Regelbetrieb über.

Benefits

Mit der Einführung von AUTOMIC hat die NÜRNBERGER den Weg für die Anbindung neuer Technologien und SAP geebnet.

Außerdem ist die Hoffnung groß durch AUTOMIC für Jobsuchende attraktiver zu sein.

Die Unterstützung durch die Kollegen von Capture während und auch nach der Migration war hervorragend – und ist es bis heute.

